



Jahresabschluss 31.12.2016

FN 301999t

FIRMA

EABB Baumanagement GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2017

UNTERZEICHNET VON

Robert Iljazovic, geb 17.04.1979

am 25.09.2017

PRÜFWERT: 681b95c7ca96feff24467d8b623e6c9c

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.932.504,28	1.778
Anlagevermögen	143.550,81	168
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.845,89	16
Sachanlagen	132.704,92	152
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	2.788.953,47	1.610
Vorräte	2.324.884,74	1.302
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	238.011,35	306
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>29.225,22</i>	<i>0</i>
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	226.057,38	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	2.932.504,28	1.778
Negatives Eigenkapital / Eigenkapital	-641.315,37	248
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	<i>35.000,00</i>	<i>35</i>
<i>davon eingezahlt</i>	<i>35.000,00</i>	<i>35</i>
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-676.315,37	213
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>213.444,99</i>	<i>211</i>
Rückstellungen	4.000,00	46
Verbindlichkeiten	3.569.819,65	1.483
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	713.562,25	610
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor.

Die Gesellschaft weist zum Stichtag 31. Dezember 2016 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR 641.315,37 aus. Herr Stefan Gutmann hat als Geschäftsführer der Gutmann Beteiligungsgesellschaft m.b.H. sowie der RIL II GmbH verbindlich erklärt, mit den Forderungen der beiden Gesellschaften, welche zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 713.562,25 (Gutmann Beteiligungsgesellschaft m.b.H. → 575.000,00 und RIL II GmbH → 138.562,25) bestanden, in Höhe der jeweils bestehenden Überschuld hinter die Ansprüche aller anderen Gläubiger zurückzutreten.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	<i>Nutzungsdauer in Jahren</i>	
<i>Software</i>	<i>3,00</i>	<i>- 3,00</i>

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von !EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	<i>Nutzungsdauer in Jahren</i>	
<i>Maschinen</i>	<i>4,00</i>	<i>- 10,00</i>
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<i>3,00</i>	<i>- 4,00</i>

Umlaufvermögen

Unfertige und Fertige Erzeugnisse

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden folgende Kosten miteinbezogen:

Fertigungsmaterial

Fertigungslöhne

Sonderkosten der Fertigung

Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten

Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten

Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten

Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen, die auf Grund einer retrograden Bewertung ermittelt wurden, gewährleistet.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

21

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2016	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2016	
Anlagevermögen	213.965,99	22.042,16	0,00	0,00	0,00	236.008,15	
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.690,00	4.191,00	0,00	0,00	0,00	28.881,00	
Sachanlagen	189.275,99	17.851,16	0,00	0,00	0,00	207.127,15	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2016	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	46.453,05	46.004,29	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.106,68	8.928,43	0,00	0,00
Sachanlagen	37.346,37	37.075,86	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2016
Anlagevermögen	0,00	0,00	92.457,34
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	18.035,11
Sachanlagen	0,00	0,00	74.422,23
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2016	Buchwert 31.12.2016
Anlagevermögen	167.512,94	143.550,81
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.583,32	10.845,89
Sachanlagen	151.929,62	132.704,92
Finanzanlagen	0,00	0,00